

Bellevue

Züritipp

Montag

Kino

Hard Eight (aka Sidney)

Von Paul Thomas Anderson
USA 1995/96; 98 min.
Xenix, Kanzleistrasse 52, 18 Uhr

Festen

Von Thomas Vinterberg
DK 1998; 105 min.
Filmpodium, Nüscherstrasse 11, 18.15 Uhr

Boogie Nights

Paul Thomas Anderson
USA 1997; 155 min.
Xenix, Kanzleistrasse 52, 20 Uhr

Les grandes manœuvres

Von René Clair
F/I 1955; 106 min.
Filmpodium, Nüscherstrasse 11, 20.45 Uhr

Konzerte

Musikalischer Adventskalender

Klassik
Mit Musikern der Philharmonia Zürich,
Sängern des Ensembles und
des Internationalen Opernstudios
Eintritt frei
Opernhaus, Theaterplatz, 17.30 Uhr

Notos Quartett

Klassik
Werke von W. A. Mozart, J. Francaix,
J. Brahms
Tonhalle Maag, Zahnradstrasse 22, 19.30 Uhr

Ilya Gringolts, Lawrence Power, Orfeo Mandozzi u. a.

Klassik
Zürcher Hochschule der Künste,
Pfungstweidstrasse 96, 19.30 Uhr

Nik Bärtsch's Ronin

Jazz
Exil, Hardstrasse 245, 20 Uhr

Th. Hoffmann

Singer-Songwriter
El Lokal, Gessnerallee 11, 20.20 Uhr

David Helbock's Random, Control

Jazz
Moods, Schiffbaustrasse 6, 20.30 Uhr

Jacob Banks

R'n'B, Soul, GB
X-tra, Limmatstrasse 118, 20.30 Uhr

Clubs

Monday Madness

Soul, R'n'B
Vior, Löwenstrasse 2, 18 Uhr

Lounge

Salsa
DJ U.S. Thaler
Bananenreiferei, Pfungstweidstr. 101, 19.30 Uhr

Practilonga

Tango Argentino
Club el Social im Freilager
Rautstrasse 77, 20.30 Uhr

Ecstasy

House, Techno, Ketapop
Kauz, Ausstellungsstrasse 21, 21 Uhr

It's Monday

80s, 90s, Club Classics, Disco, Hits
DJ Riccardo Milano
Le Petit Prince, Bleicherweg 21, 22 Uhr

Cool Monday

Soul, Latin Beats, Funk
DJ Johnny Roxx.
Mascotte, Theaterstrasse 10, 23 Uhr

Bühne/Literatur

Martina Clavadetscher & Isa Wiss

Lesung
Die Autorinnen lesen aus der
Zukunftsgeschichte «Knochenlieder»
Mit Musik
Sogar-Theater, Josefstrasse 106, 19 Uhr

44 Harmonies from Apartment House 1776

Theater
Von Christoph Marthaler
Regie: Christoph Marthaler
Schauspielhaus Schiffbau, Halle,
Schiffbaustrasse 4, 20.15 Uhr

Nora oder Ein Puppenhaus

Theater
Von Henrik Ibsen
Regie: Timofei Kuljabin
Schauspielhaus Schiffbau, Box,
Schiffbaustrasse 4, 20.15 Uhr

I Love Dick

Theater
Vom Chris Kraus
Regie: Friederike Heller
Theater Neumarkt,
Neumarkt 5, 20 Uhr

Nightmärchen für Erwachsene

Comedy
«Froschkönig»
Regie: Erich Vock
Theater am Hechtplatz, 20 Uhr

Familie/Kinder

Gans im Glück

Kinderfilm
Von Christopher Jenkins
China/USA/GB 2018; 84 min.
Ab 4 Jahren
Stüssihof, Stüssihofstatt 13, 13.30 Uhr

Pettersson und Findus:

Findus zieht um
Kinderfilm
Von Ali Samadi Ahadi;
D 2017; 81 min.
Ab 4 Jahren
Houdini, Badenerstrasse 173, 14.20 Uhr

Tages- Anzeichner

Der tägliche Comic-Streifen.
Auch online: comic.tagesanzeiger.ch



Adventskalender

16 Hier sass einst Zwingli – oder?

Geheimnisvoll blau leuchtet es durchs Schlüsselloch. Wir betreten den Raum und stehen in einem dämmrigen Zimmer: Holzboden, Holzwände, Holztisch, Holzstühle, Holzbänke, dazu ein Kachelofen in der Ecke. Viel dunkles, warmes Holz. Das war Zwinglis Studierstube in der Helferei, ganz nahe beim Grossmünster.

«Hier, neben dem Tisch, wo Vater Zwingli seine Predigt vorbereitete, stand die Wiege seines ältesten Sohns Wilhelm», erzählt Christoph Sigrist, der als Grossmünsterpfarrer gewissermassen Zwinglis Nachfolger ist. Hier habe Zwingli mit seiner Frau Anna Reinhart 1529 diskutiert, ob er nach Marburg zum Streitgespräch mit Luther reisen solle. Sie sagte Nein. Zwei Jahre später, da habe er seiner Frau, hier auf dieser Bank sitzend, schonend beigebracht, dass er mit den Zürcher Truppen nach Kappel ziehen werde. Anna flehte, geh nicht.

Reine Fantasie!, die uns hier Pfarrer Sigrist genüsslich aufischt. Fake News, wie er selbst sagt. Eigentlich Fake Oldies, denn die Studierstube wurde erst 1850 in diesen Raum eingebaut. Da war Zwingli schon weit über 300 Jahre tot. Man tat das, weil man auch etwas wie die berühmte Lutherstube auf der Wartburg in Eisenach vorzeigen wollte. Dort lebte allerdings Martin Luther leibhaftig, inkognito als Junker Jörg.

Immerhin: Die Zwinglistube auf der Helferei ist fraglos schöner und gemü-



Holztisch, Holzstuhl, Holzbank: Zwinglis Studierstube. Foto: Fabienne Andreoli

licher als die Lutherstube auf der Wartburg, die zuvor das Kavaliereingefängnis war. Der Tintenleck an der Wand soll daher stammen, dass Luther sein Tintenfass gegen den Teufel schmetterte, der ihm erschienen war. Das riecht aber auch nach Fake.

Umgekehrt ist nicht alles eine Falschmeldung, was wir uns zusammenreimen: 1525 zog Zwingli mit seiner Familie tatsächlich in dieses Haus an der Kirchgasse 13. Es wurde «Schulei» genannt und diente seit 1412 den Mitarbei-

tern des Grossmünsters als Wohnung. Auch reiste Zwingli nach Marburg, wo er mit Luther erbittert über die Interpretation des Abendmahls stritt. Am Schluss soll Luther mit einem Messer das Tischtuch zwischen sich und Zwingli zerschnitten haben. Nach Kappel zog er auch – und liess dort sein Leben. Hätte er doch auf seine Frau gehört!

Helene Arnet

Helferei, Kirchgasse 13, 8001 Zürich

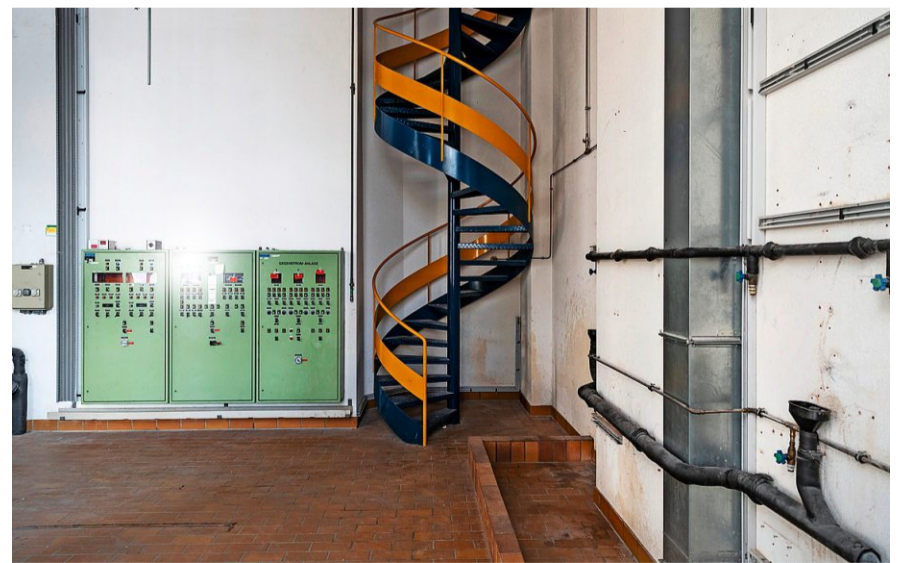
Adventskalender

17 In der künftigen Kantonsschule

Dieser Ort ist nicht der Schauplatz für tausendundeine Nacht. Er könnte aber durchaus der Schauplatz für tausendundeine Tür sein. Gefühlt gibt es hier Türen ohne Ende. Manche sind zugenaelt, andere bestehen aus einem Türrahmen ohne Türflügel. Und dann gibt es auch noch solche, für die Benjamin Grimm einen Schlüssel hat. Benjamin Grimm ist Projektleiter bei der Zürcher Baudirektion. Sein Projekt ist das Gegenteil eines Normalprojekts: Es ist gigantisch. Es handelt sich um die europaweit grösste ausgerichtete, aber noch intakte Industrieanlage an einem Gewässer: die Chemiefabrik Uetikon.

Exakt 200 Jahre lang, von 1818 bis 2018, war die Fabrik in Betrieb. Sie stellte anfangs vor allem Schwefelsäure her, später hauptsächlich Düngemittel. Das Unternehmen wuchs. Schliesslich umfasste das Fabrikgelände 65 000 Quadratmeter, direkt am Zürichsee gelegen, mit rund 800 Meter direktem Seeanstoss. Mehrere Bauten gelten als schützenswert, zum Beispiel das Kammerofengebäude auf der Ostseite der Anlage: ein schlanker Bau mit Giebeldach. Zu ihm gehört auch unsere Tür.

Heute befindet sich das Areal in einer Zwischenphase – die Chemie ist ausgezogen, die Anlage steht leer. Doch das Leben wird zurückkehren: Der Kanton Zürich und die Gemeinde Uetikon ha-



«Man bittet um grösste Ordnung und Reinlichkeit.» Foto: Urs Jaudas

ben das Gelände gemeinsam gekauft und arbeiten nun an seiner Zukunft. Sicher ist: Es wird hier eine neue Kantonsschule entstehen, und es wird Wohnungen geben, auch das Gewerbe soll Raum bekommen. Und die Bevölkerung erhält den Seezugang. Uetikon bekommt auf einen Schlag eine Seepromenade, wie sie kaum ein Ort am Zürichsee hat.

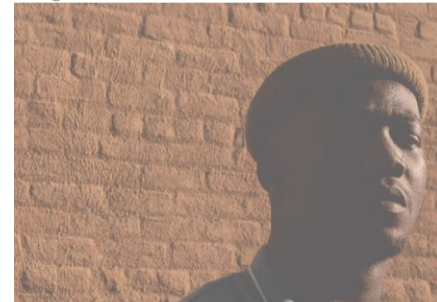
Ins Kammerofengebäude selbst wird dereinst die Kantonsschule einziehen.

Im Moment entsteht eine Machbarkeitsstudie. Vielleicht wird hinter «unserer» Tür einmal die Mensa eingerichtet. Das kleine, aus der Chemie-Ära stammende Täfelchen, das noch immer im Raum hängt, würde dazu passen: «Man bittet um grösste Ordnung und Reinlichkeit.»

Hannes Nussbaumer

Kammerofen, Seestrasse, 8707 Uetikon

Anzeige



Jacob Banks

Jacob Banks kleckert nicht, er klotzt. Und zwar mit mächtigem Indie Soul und Alternative R'n'B Hymnen wie «Unholy War» oder «Chainsmoking», welche Teil seiner dritten EP «The Boy Who Cried Freedom» von 2017 sind.

Montag, 17. Dezember · 20.30 Uhr
X-TRA · Limmatstrasse 118 · Zürich



Oldseed

Der seit einigen Jahren in Deutschland lebende Kanadier Craig Bjerring aka Oldseed, ist ein wahres monomontag Urgestein und er findet, wie auch die Herren Mute Swimmer und Gipsy Rufina, seinen Weg wieder auf den Lagerplatz.

Montag, 17. Dezember · 20.30 Uhr
Portier · Lagerplatz 3 · Winterthur

Knochenlieder

Lesung
Sogar Theater · Josefstr. 106 · Zürich
Montag, 17. Dezember · 19.00 Uhr

Kosmopolitics

Diskussion
Kosmos · Lagerstrasse 104 · Zürich
Montag, 17. Dezember · 20.00 Uhr

Nightmärchen für Erwachsene

Theater
Theater am Hechtplatz · Zürich
Montag, 17. Dezember · 20.00 Uhr

Th. Hoffmann

Konzert, Pop
El Lokal · Gessnerallee 11 · Zürich
Montag, 17. Dezember · 20.20 Uhr